

a/w

o.713-55 - IE/MXE

Bern, 5. Februar 1988

Notiz an die Sektion Vereinte Nationen
und internationale Organisationen

Antarktis-Vertrag: Ihre Notiz vom 4. Februar 1988

Die Antarktis nimmt in der Entwicklung des Erdbildes eine Schlüsselstellung ein, diese ist besonders ausgeprägt für den Bereich der Klimaentwicklung. Die Entdeckung einer aussergewöhnlichen Ozonreduktion (Ozonloch) und die möglicherweise daraus resultierende globale Gefährdung unterstreichen die Bedeutung der aktuellen wissenschaftlichen Forschung für den Umweltbereich. Daneben gilt es, die einzigartige Fauna und Flora in Zukunft wirksam zu schützen. In diesem Zusammenhang sei auf die auch von der Direktion für Völkerrecht erwähnten Aktivitäten der UICN hingewiesen.

Private Umweltschutzorganisationen wie Greenpeace und WWF verfolgen mit Besorgnis die von in der Antarktis stationierten Forschungseinheiten ausgehenden Verschmutzungen, sie befürchten auch, dass dieser Kontinent - nach Auslaufen des Vertrages - als Mülldeponie missbraucht werden könnte.

Wir stimmen den in der Notiz der Direktion für Völkerrecht vom 22. Januar 1988 enthaltenen Ueberlegungen voll und ganz zu, und wir sind überzeugt, dass die Schweiz durch einen Beitritt

- 2 -

zum Antarktis-Vertrag einen nützlichen Beitrag zur Erhaltung
des gefährdeten ökologischen Systems dieses Kontinents leisten
könnte.

Sektion Internationale
Umweltangelegenheiten



(Erich Imm)

Kopien: STJ - ER - SCW - JI - IE